

Aktuelles und Interessantes aus Ihrer Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Kreuzwertheim // www.evang-kirche-kreuzwertheim.de

OKTOBER - NOVEMBER 2025

ev.!



„unsere Zuversicht
und Stärke“ Ps 46, 2

Kraftquellen - Kraftorte



Kraftquellen. Ich glaube ein jeder von uns hat so einen Ort oder eine Person, an der er sich neue Kraft holen/schöpfen kann.

Ich habe zwei Orte, an die ich gerne gehe, wenn es mir mal zu viel wird.

Nach Königheim in den Haigergrund. Dort setze ich mich auf „meine“ Bank und lasse meine Gedanken schweifen. Ich werde ruhig, höre die Vögel, den Wind, das Rascheln um mich herum, meist von kleinen Tieren verursacht. Ich finde Ruhe. Hier spüre ich Gottes Werk, die Schöpfung so nahe. Hier halte ich Zwiesprache mit Gott. Hier tanke ich Kraft, für meine Seele.

Der zweite Ort ist auch nicht sehr weit. An der Tauber, hinter der Main-Tauber-Halle am Spielplatz vorbei, noch vor der Kurve runter an die Tauber. Dort fließt die Tauber auf der einen Seite ruhig Richtung Main. Nä-

her am Ufer gibt es kleine Stromschnellen. Ruhe und Kraft sind hier nahe beisammen. Zeigen mir, dass Gegensätze gut miteinander harmonisieren können. Hier ist es nicht die Weite und die Ruhe, die mir die Kraft geben. Hier sind es die Stromschnellen, die Kraft des Wassers, die ich spüre und mit etwas Glück und zur richtigen Zeit fliegt auch noch ein Eisvogel vorbei.

Ihr seht, bei mir ist es die Natur, die Schöpfung Gottes, die mir immer wieder Kraft gibt. Die mich inne halten lässt, mir Ruhe und Kraft gibt. Ich würde mich freuen, falls der/die ein/e oder andere seine/ihre Kraftquellen oder Kraftorte mit uns teilen würde.

Einfach ein paar Zeilen und/oder ein Bild in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen. Auch anonym, wer das möchte. Wer gerne persönlich vorbei

kommt, ist herzlich willkommen. Mal schauen, ob wir im nächsten Gemeindebrief ein paar Ideen teilen können.

Renate



Jesus Christus spricht:
Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** »

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

01 Angedacht

02 Editorial

03 Volkstrauertag

04 Herbst

05 Neues aus der Gemeinde

07 Auf einen Blick

09 Rainer's Musikgeschichten

10 Gruppen und Kreise

11 Kinderseite

12 Herbstsammlung

13 Freud und Leid

14 Ev. Sozialstation und Diakonie



LIEBER LESER,

der Sommer ist so eindeutig vorbei wie das Quätschichfest - das Wetter und die Temperaturen zeigen es ganz eindeutig. Jetzt heißt es Abschied nehmen von lauen Sommernächten, schläfriger Nachmittagshitze und eiskühlten Getränken.

Abschied durchzieht auch die kommenden Wochen und Monate. Blüte und Wachstum verabschieden sich in die Erntezeit, das Kirchenjahr neigt sich allmählich dem Ende zu.

Wir nehmen immer wieder Abschied: von lieb gewordenen Gewohnheiten, von geliebten Menschen, von vertrautem Leben.

Von Abschied und Trauer erzählen



auch unsere Beiträge in Wort und Bild. Aber sie erzählen auch davon, dass wir nicht dabei stehen bleiben. Der Abschied ist nicht das letzte Wort, die Trauer nicht das, was übrig bleibt.

Am Ende wachsen Zuversicht und neue Hoffnung.

Nicht aus uns heraus, sondern aus der Kraft Gottes - denn der ist unsere Zuversicht und Stärke. So wie der Monatsspruch für September uns das verkündet.

Unser Heft soll ein kleiner Beitrag sein, diese Stärke und Zuversicht zu sehen, noch einmal zu erinnern - und immer wieder neu zu erkennen.

Ihr Redaktionsteam

NEUERÖFFNUNG!

Ab dem 1. Oktober ist unser „Lese-Kaffee“ eröffnet. Montag bis Freitag von 8 - 10 Uhr können Sie bei uns den Tag mit einer Tasse Kaffee und einer druckfrischen Tageszeitung und einem netten Plausch beginnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Start: Mittwoch, 1. Oktober 2025
Ort: Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 35, Kreuzwertheim



Volkstrauertag - Ewigkeitssonntag

TRAUER

Was bedeutet denn dieses Wort: TRAUER ?

Laut Google ist „Trauer eine normale und natürliche, emotionale, soziale, spirituelle und körperliche Reaktion auf einen Verlust“.

Da sind viele Möglichkeiten aufgeführt, wie man seine Trauer fühlen kann. Aber was es für den Einzelnen bedeutet, was man selber fühlt, ist so unterschiedlich, so komplex und für jeden Menschen anders. Mich betrifft dieses Thema gerade selbst, mein Papa ist vor kurzem verstorben. Der Zeitpunkt, wenn wir einen geliebten Menschen verlieren, ist wohl nie der Richtige. Immer oder meistens zu früh, zumindest für die Hinterbliebenen.

Der Schmerz, das Begreifen, dass mein Papa nicht mehr bei uns ist, ist irgendwie surreal, so unwirklich. Keine Unterhaltung mehr mit ihm, keine Spaziergänge mehr mit dem Rollstuhl, keine Planung mehr für die Arztbesuche, alles fällt weg, es ist noch nicht begreifbar.

Und doch muss man sich der Realität stellen. Es sind so viele Dinge zu erledigen. Neben der TRAUER. Und das ist der Punkt. Ich habe meine Trauer auf die Seite geschoben (zeitweise), um zu planen, zu trösten, zu arbeiten. Bei mir waren diese ersten Tage eine Zeit der Verdrängung, des Wegschiebens. Auch das kann in einer Trauerphase nützlich sein. Den Schmerz, den Verlust auf die Seite schieben, um anstehende Dinge zu erledigen.

Aber das darf und kann nicht auf Dauer die Lösung sein. Zeitnah auch den Schmerz zulassen und verarbeiten. Diesen ganzen Trauerprozess durchlaufen. Ob durch Weinen, Schreien, um sich Schlagen, Reden, still sein, in sich gekehrt. All das sind Zeichen der

Trauer. Jeder trauert auf seine

eigene Weise. Wie lange der Einzelne trauert, ist so unterschiedlich wie Tag und Nacht. Wie lange es braucht um den Schmerz, den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten ist Gott-sei-Dank nicht festgelegt, nicht reguliert. Ein jeder trauert auf seine Art und Weise. Jeder braucht so lange wie er braucht. Und das ist gut so.

Für mich ist Trauer:

- verstehen, dass mein Papa sich entschieden hat zu gehen, auch wenn es für mich zu früh war
- es war seine Entscheidung, die ich annehmen muss
- dass es nicht nur schwere und traurige Tage gibt
- dass ich lachen darf und kann
- dass ich den Alltag zulasse
- dass ich die Erinnerungen und Rückblicke an meinen Papa mit meiner Familie teile
- auch mit einem Lächeln an Ihn zu denken
- den Schmerz zulassen
- die Tränen zu weinen, wann immer sie kommen.

Die Trauer um meinen Papa trage ich in meinem Herzen. Nicht für alle sichtbar. Nur für mich. Denn Trauer ist etwas sehr Persönliches, sehr Privates. Für das Umfeld vielleicht nicht immer nachvollziehbar, wie manch einer damit umgeht. Aber gewiss ist es für einen jeden schwer damit zurecht zu kommen, denn Trauer ist nicht bewertbar!

Im November wird an zwei Tagen der Trauer gedacht.

Am Volkstrauertag:

An diesem Tag gedenken wir öffentlich mit Ansprachen und musikalischer Umrahmung der Verstorbenen der Weltkriege und des Nationalsozialismus. Ein Tag, an dem wir bewusst die Trauer und das Andenken an die Verstorbenen zulassen. Auf den

wir uns vorbereiten können und unsere Trauer und Anteilnahme mit anderen Mitmenschen teilen..

Am Totensonntag:

Er ist dagegen persönlicher. Hier trauern wir um unsere Angehörigen, die wir verloren haben. Das betrifft uns selbst. Der Schmerz, die Trauer ist näher, vielleicht noch sehr neu und kaum aushaltbar. Hier trauern, gedenken wir eines von uns geliebten Menschen.

So unterschiedlich kann mit Trauer umgegangen werden - mal öffentlich, mal sehr privat. Trauer ist so vielschichtig, denkt immer daran, wenn ihr Mitmenschen trifft, die einen Verlust erlebt haben.

Renate



Herbst

Erntedankfest

Kein Gemeindefest dieses Jahr? Kein gemeinsames Feiern? Schade, finden Sie? Vielleicht gibt es ja eine Alternative. Kommen Sie am Erntedanksonntag vorbei! Am Sonntag, 5. Oktober feiern wir um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Danach laden wir alle ein, zum Gemeinde-Mitbring-Brunch ins Gemeindehaus. Jeder bringt etwas mit. Alle sitzen zusammen und probieren von den, hoffentlich, vielen Köstlichkeiten.

Wann?

Sonntag, 5. Oktober - 11.00 Uhr

Wo?

Ev. Kirche und Gemeindehaus in der Hauptstraße

Wie lange?

As long you can eat

Wer?

Alle, die möchten

Wir freuen uns auf Sie!

Stephanie Wegner und Team

Gut geerntet?

Wir würden uns über eine kleine Gabe für unseren Kirchenschmuck sehr freuen!

Wie immer wird die Kirche zum Erntedankgottesdienst besonders geschmückt. Wenn auch Sie etwas dazu beitragen möchten bringen Sie Ihre „Ernte“ am Samstag, 4. Oktober ab 9.00 Uhr an der Kirche vorbei.

Vielen herzlichen Dank!



Adventskranz selbst binden

Wir binden wieder Adventskränze

Auch dieses Jahr können die Adventskranzbinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dieses Jahr treffen wir uns am Samstag, 22. November im Gemeindehaus Hauptstraße. Wer die letzten Jahre dabei war, weiß, wie viel Spaß wir beim gemeinsamen Binden hatten.

Für die Kranzunterlagen und den Draht, sowie das Bindematerial (Tannenzweige, Koniferengrün, etc.) erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag.

Wer eine eigene Kranzunterlage hat, bitte mitbringen und Grünzeug natürlich gerne auch.

Wer seinen selbstgebastelten Adventskranz auch gleich schmücken möchte, muss seine Kerzen und sein Deko-Material selbst mitbringen. Tipps und Tricks gibt es kostenlos dazu.

Ausführliche Informationen, wie Anmeldung, Beginn der Veranstaltung, Kosten, Abgabe von Bindematerial usw. erfahren Sie ab Anfang November auf der Homepage der Kirchengemeinde - www.evangelisch-kirche-kreuzwertheim.de -, in den Schaukästen und im Gottesdienst bei den Abkündigungen an den Sonntagen davor. Ich freue mich wieder auf alle

bekannten und neuen Kranzbinderinnen und -binder. Hoffentlich mindestens genauso zahlreich wie letztes Jahr?

Liebe Grüße
Renate



Neues aus der Gemeinde

Schafkopf für Alle

Wie oft hört man: „Man kann ja nirgends mehr Schafkopf spielen. Das war früher immer schön.“ Aber mindestens ebenso oft: „Ja, Schafkopf würde ich auch gerne lernen. Aber wo wird denn noch gespielt? Privat kenne ich niemanden.“

Nun, wir dachten uns: „Bringen wir doch die erfahrenen Spieler und die, die es lernen wollen zusammen.“ Bieten wir allen die Möglichkeit miteinander zu spielen und voneinander zu lernen. Die „alten Hasen“ und die

absoluten Anfänger. Einfach die, die Spaß daran haben.

Einmal im Monat stellen wir unseren Raum im Gemeindehaus Hauptstraße zur Verfügung – zum Schafkopfen für alle – vom Anfänger bis zum „alten Hasen“.

Für alle, die schon lange keine Möglichkeit mehr hatten zusammen zu spielen.
Für alle, die schon wissen, wie es geht, aber keine Mitspieler haben.
Für alle, die es lernen wollen.

Für Neuanfänger stehen erfahrene Spielerinnen und Spieler bereit. Sie erklären die Regeln, die Karten und spielen natürlich auch gleich ein paar Runden mit den Neulingen.

Trauen Sie sich – jetzt oder nie!
Termine: Dienstag, 14. Oktober und Mittwoch, 12. November – jeweils ab 19.00 Uhr



Ghanatag

Dieses Jahr ist es soweit - der Ghanatag ist wieder ein Tag. Nicht nur einen Nachmittag, sondern einen ganzen Tag lang füllen wir am 19. Oktober nicht nur den Kopf mit Informationen und Geschichten aus Ghana, sondern schmecken Afrika mit allen Sinnen - beim gemeinsamen afrikanischen Mittagessen. Wir tragen das unsere dazu bei und feiern unseren Sonntags-gottesdienst um 11.00 Uhr als ökumenischen Gottesdienst zum Ghanatag in der Dreschhalle. Für mehr Information halten Sie Ausschau nach den Plakaten von Paul e.V.



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst is back!

Schon zweimal haben wir im September Kindergottesdienst feiern können - und es geht weiter.

Am Erntedanksonntag gibt es im Familiengottesdienst ein eigenes Angebot für die Jüngsten! Herzliche Einladung dazu.

Wann: 5. Oktober, 11 Uhr
Wo: ev. Kirche

Bitte auch allen Enkeln, Neffen, Nichten, Kindern und Bekannten weitererzählen!



In Zukunft



Ich bin die Neue!

Seit 1. Juli 2025 bin ich die neue Stimme am Telefon und das neue Gesicht, das Sie an der Tür des Pfarramts in Kreuzwertheim begrüßt. Mein Name ist Stefanie Enders, ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und wohne mit meiner Familie in Hasloch.

Seit zwei Jahren bin ich bereits als Pfarramtssekretärin in Hasloch beschäftigt und freue mich nun sehr darüber, auch in Ihrer Kirchengemeinde als Pfarramtssekretärin tätig zu sein.

Mit Kreuzwertheim verbindet mich schon lange vieles: Mein Mann stammt aus Kreuzwertheim und ein Teil unserer Familie lebt hier. Durch Schule und Sportverein haben auch meine Kinder und ich die letzten Jahre viele enge Kontakte und Freundschaften in der Gemeinde geknüpft.

Ich freue mich sehr über die neue Aufgabe, auf viele neue Begegnungen und auf ein gutes Miteinander – und darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen.

Herzliche Grüße
Stefanie Enders

wie immer

Sie ist „die Neue“ ...

... aber von „der Alten“ müssen wir uns trotzdem nicht verabschieden!

Denn um ganz in Rente zu gehen, ist sie noch viel zu jung. Und uns viel zu wichtig und wertvoll.

Deshalb haben wir unglaubliches Glück - und gleich zwei wunderbare Stimmen, Gesichter und Menschen, die uns im Pfarrbüro empfangen. Denn Heidi Lutz bleibt uns weiterhin am Mittwoch Nachmittag erhalten.

Und Sie finden wie gewohnt eine kompetente und freundliche Ansprache, Unterstützung und Hilfe, begleitet von frischem Kaffee oder einfach einem netten Gespräch.

Haben wir ein Glück!
Ihre Stephanie Wegner

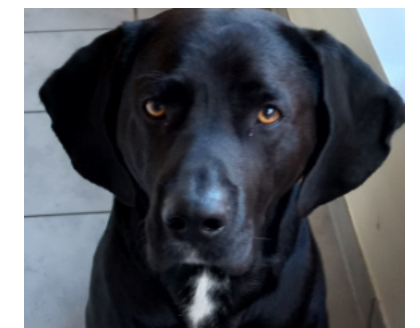
fast Vergangenheit

Anton ist traurig!

Seit 1. September 2025 ist es nun so weit – ich bin Rentnerin! Erst sehnt man die Zeit herbei, dann ist sie plötzlich da und alles soll vorbei sein? Also so ganz abschließen – nein, das ist dann doch noch zu früh. Und außerdem, als ich Anton, unserem treuen Bürohund, gesagt habe, dass ich nicht mehr ins Büro komme, da schaute er mich ganz traurig mit seinen großen braunen Augen an, als wolle er sagen: „Das kannst Du mir nicht antun.“ Also habe ich mit ihm einen Kompromiss vereinbart; einmal in der Woche komme ich noch zum Arbeiten im Büro vorbei.

Damit sind alle glücklich und ich kann meine neue Kollegin noch gut unterstützen, denn auch wenn es nicht immer so aussieht, es gibt in einem Pfarramt ganz viele und ganz viele verschiedene Aufgaben

Herzlichst Ihre/Eure
Heidi Lutz



Hier unsere neuen/alten Bürozeiten:

Dienstag und Freitag:
09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:
16.00 – 18.00 Uhr



Bitte beachten!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

OKTOBER 2025 // GOTTESDIENSTE

So 05	<i>Erntedankfest</i>	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit AGAPE-Mahl anschließend Gemeinde-Mitbring-Brunch
So 12	<i>17. So nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Eine-Welt-Verkauf
So 19	<i>18. So nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Ghana-Tag in der Dreschhalle
So 27	<i>19. So nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

NOVEMBER 2025// GOTTESDIENSTE

So 02	<i>20. So.nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag
So 09	<i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 16	<i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Gottesdienst Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal
Mi 19	<i>Buß- und Bettag</i>	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
So 24	<i>Ewigkeitssonntag</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst
Fr 28	<i>s</i>	19:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
So 30	<i>1. Sonntag im Advent</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

DEZEMBER 2025// GOTTESDIENSTE

Fr 05		19:00 Uhr	Adventsandacht mit den Lektoren aus Hasloch, Schollbrunn und Kreuzwertheim
So 07	<i>.2. Sonntag im Advent.</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 14. Oktober - Ausflug nach Karlstadt Dienstag, 11. November - Fahrt in die Adler-Werke
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 06. Oktober, am 3. November um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis Zwischentöne:	montags am 13. + 27. Oktober und am 10. + 24. November um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 20. Oktober und am 17. November um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 29. Oktober und am 26. November immer am letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 01. Oktober, am 5. November und am 3. Dezember immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Schafkopf für Alle	N E U - am 14. Okotber und am 12. November um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Seniorensport	immer donnerstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Krabbelgruppe	vorerst keine Termine mehr. Es wird eine neue Kontaktperson gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim;
Sonntag, 23. November - Bücher- und Spielebasar (als Tischbasar) in der Dreschhalle
Aktuelle Informationen unter: [www.foerdervereinkiturnplatz.org](http://www.foerdervereinkitturnplatz.org)

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.

- Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:
- am Donnerstag, den 16. Oktober 2025 im Gemeindehaus Birkenstraße
 - am Donnerstag, den 13. November 2025 im Gemeindehaus Hauptstraße
 - am Donnerstag, den 11. Dezember 2025 im Gemeindehaus Birkenstraße

Rainer's Musikgeschichten



Georg Wolpert
Kesselpauken

Jacques-Louis Battmann
Komponist

Rainer Lange
Organist

Kennen Sie Jacques-Louis Battmann?

Nein, noch nie gehört?

Stimmt nicht: Schon oft gehört, nur noch nicht gewusst!

Jacques-Louis Battmann (25.8.1818 bis 7.7.1886) studierte im elsässischen Colmar Harmonie, Komposition und Orgel und wurde Organist in Thann, Belfort, Vesoul und Dijon. In einem zeitgenössischen „Tonkünstlerlexikon“ wurde er als „trefflicher Organist“ gelobt.

Von ihm sind neben einer Orgelschule auch über 2000 kleine und große Orgelwerke überliefert, bei denen stets „der gute Geschmack“ eine große Rolle spielen sollte. Überraschende Tonartwechsel und chromatische Passagen sowie volkstümliche Marsch- und Walzerstücke als gottesdienstliche Ausgangsstücke („Sortie“) entsprechen durchaus der romantischen Intention großer französischer Komponisten wie Franck, Guilmant oder Lefébure-Wély.

Besonderen Wert legte Battmann auf eine gute Spielbarkeit seiner Werke auch auf kleinen Instrumenten und in verschiedenen Anpassungen. Der jeweilige „Landorganist“ konnte, durfte und sollte die Stücke nach den (oft begrenzten) Möglichkeiten seines Instrumentes ein kraftvolles „Entrée“ oder „Sortie“ auch in sanfter Registrierung als „Communion“ oder „Elevation“ spielen.

Die gute Machbarkeit und die oft auf Dreiklangsmotiven aufgebaute Harmonie verführt geradezu, den Orgelstücken eine Paukenstimme hinzuzufügen. Und das begründet die Tatsache, dass in vielen Kreuzwertheimer Gottesdiensten Orgelstücke von Battmann, oft zusammen mit Pauken, erklingen.

So können Kreuzwertheimer Gottesdienstbesucher nicht nur Bach, Brahms und Mendelssohn kennenlernen, sondern selbst in Fachkreisen kaum bekannte, aber bemerkenswerte Komponisten wie zum Beispiel Jacques-Louis Battmann, und das in der weltweit möglicherweise einmaligen Kombination Orgel-Pauken.

Rainer Lange

Gruppen und Kreise

Handarbeitskreis ... am Nachmittag

An jedem 3. Montag im Monat treffen wir uns von 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße. Jeder handarbeitet, was er möchte und auf was er Lust hat. Mit Tipps und Tricks helfen wir einander weiter. Wir sitzen zusammen, werkeln, plaudern ein bisschen, genießen einfach ein paar gemeinsame Stunden. Gerne können Interessierte dazukommen. Probieren Sie doch einfach einmal aus!
Auf Ihr/ Euer Kommen freut sich Ulrike Hofmann



„Das Wort sie sollen lassen stahn“
– und die Posaunen obenan
mit einem gar mächtig reformatorisch Klang

Herzliche Einladung
zum
Reformationsfestgottesdienst
mit Posaunenchor der Region
am 31. Oktober um 19:00 h
in der Michaelskirche in Michelrieth
Im Anschluss an den Gottesdienst:
Ein gemütlich Beisammensitzen im Bürgerhaus
mit schäumendem Getränk

Offenes Singen für Jedermann

Singen und feiern----das gehört doch zusammen.....

Als wir, vom **Offenen Singen**, im vergangenen Jahr im Wohnstift gesungen haben, wurden wir mit einem Geschenkkorb belohnt. Nun haben wir eine kleine Feier veranstaltet, um die leckeren Knabbereien und auch Sekt/

Weinflaschen, in froher Runde zu leeren.

Das war ein voller Erfolg. Wir waren über 20 Teilnehmer, und jeder hat noch eine Kleinigkeit an Fingerfood mitgebracht, sodass es richtig üppig wurde. Nachdem alle satt waren, genug Neuigkeiten die Runde gemacht, und die Kehlen geölt waren,

wurde noch eifrig gesungen, bis viele heiser waren. Schön war's.....

Eure Hiltrud



Kommt vorbei - es wird magisch - Euer Björn Pahl

Kindersamstag Hasloch und Kreuzwertheim



Evangelisch Lutherische
Kirchengemeinden
Michelrieth, Hasloch und
Kreuzwertheim

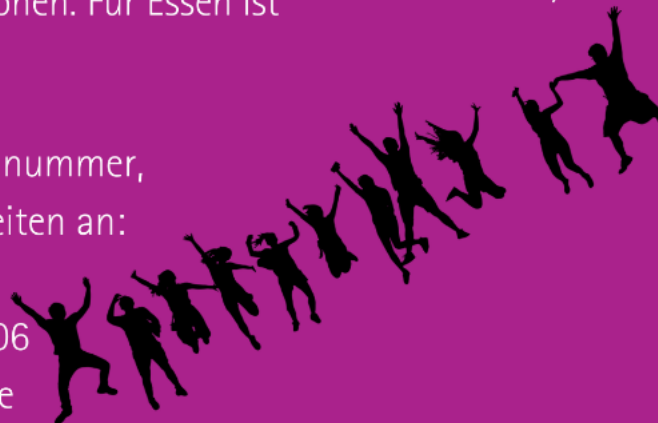
Am 29.11. von 11-14 Uhr im
Gemeindehaus Hasloch wird ein
Kindersamstag zum Thema Zauberer
stattfinden. Es gibt coole Spiele,
Basteln und Aktionen. Für Essen ist
gesorgt.

Für alle zwischen
8 und 12 Jahren

Anmeldung: E-mail mit Name, Alter, Telefonnummer,
E-mail-Adresse und Essensunverträglichkeiten an:

Pfarramt.hasloch@elkb.de

Bei Fragen: Björn Pahl 0174 7711506
oder E-mail an bjoern.pahl@elkb.de



Lesender Vogel, Spiegel, Fledermaus, Storch mit Baby, Flasche

Herbstsammlung für eigene Gemeinde



Sie helfen oft und gerne bei unseren Veranstaltungen mit?
Sie halten die Küche im Gemeindehaus für ein unpraktisches Ärgernis?
Sie finden auch, dass die Küche ihre besten Zeiten hinter sich hat, eine Spülmaschine dem 21. Jahrhundert angemessen wäre und eine Renovierung längst überfällig ist?

Dann wählen Sie bei der Herbstsammlung

☒ **eigene Gemeinde**

und helfen Sie mit, eine neue Küche zu finanzieren.

NICHT VERGESSEN.



Zeitumstellung von
25. auf 26. Oktober !!

Herzlichen Dank!





Herzliche Einladung

zum

Kindergottesdienst

Kreatives rund um die
Jesusgeschichten



Singen, Geschichten hören, basteln,
Gottesdienste mitgestalten, Spaß haben,
und vieles mehr

Treffpunkt: in der evang. Kirche „Zum heiligen Kreuz“
Kreuzwertheim

Abholen: im evang. Gemeindehaus Hauptstr. Kreuzwertheim

Wann: Sonntag, 05.10.2025 (Erntedankgottesdienst)
26.10.2025
30.11.2025

Wer: alle Kinder von 5 Jahren bis 11 Jahren

Wir würden uns sehr freuen, wenn **DU** dabei wärst!!

Dein Kigo-Team



Pflegekurs für pflegende Angehörige ab Oktober 2025

Im Kurs wird Ihnen theoretisches und praktisches Wissen zur Pflege und Betreuung vermittelt und kann gleichzeitig dem Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern dienen.

Kostenfrei

Die Kosten werden von der Pflegekasse übernommen

Der Pflegekurs umfasst 7 Abende mit folgenden Themen:

- Leistungsübersicht der Pflegeversicherung für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1
 - Einstufung in einen Pflegegrad
 - Leistungen der ambulanten Pflege
- Rückenschonende Pflege Techniken, Transfer, Umgang mit Hilfsmittel
 - Leben und Umgang Demenz
- Entlastung pflegender Angehöriger, Gesundheit der Pflegeperson
 - Möglichkeiten Palliativ Care
- Ernährungsberatung allgemein, Umgang mit Hilfsmittel bei Schluckstörung
 - Vorbeugung und Pflege bei Zweiterkrankungen

Halten Sie sich bei Interesse folgende Termine 2025 frei:
09.10. / 16.10. / 23.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11.
jeweils Donnerstag 18.00 – 20.15 Uhr



Evangelische Sozialstation Wertheim gGmbH
Bahnhofstr. 17
Ansprechpartnerin: Dagmar Kübler
Anmeldung unter: 09342/ 22 88 0
E-Mail: info@ev-sw.de



Herbstsammlung für Diakonie

Egal was ist ...

die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222

Stichwort: Herbstsammlung 2025



ev!

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief:
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum:

03. November 2025
28. November 2025

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Mi + Do 65.00 – 18.00 Uhr	Tel: 09342 6585 Fax: 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	Tel: 09342 6585 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Björn Pahl, Jugendreferent und Gemeindepädagoge, Region Graftschaft	0174 / 7711506	bjorn.pahl@elkb.de
Kindergartengesamtleitung Simone Fröber	0151 47474027	kita.leitung.kreuzwertheim@elkb.de
Kindergarten Turnplatz, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	09342 / 4001	kita-turnplatz@elkb.de
Kindergarten Schatzkiste, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	09342 / 22288	kita-schatzkiste@elkb.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	09342 / 22880	info@ev-sw.de
Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim Pfarramt der Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Ihre Volksbank	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00